



Dienstag, 15. März 2022

2021 wurden in NRW 1,5 Prozent weniger Wohnungen genehmigt als 2020

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2021 genehmigten die nordrhein-westfälischen Bauämter nach vorläufigen Ergebnissen 60 918 neue Wohnungen. Das waren 931 oder 1,5 Prozent weniger als im Jahr 2020 (damals 61 849 Wohnungen). Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, sank die Zahl der Wohnungen in neu zu errichtenden Gebäuden um 1,8 Prozent - die Zahl der durch Baumaßnahmen an bereits bestehenden Gebäuden entstehenden Wohnungen stieg dagegen um 1,0 Prozent.

Die Zahl der Baugenehmigungen für neu zu errichtende Einfamilienhäuser verringerte sich um 0,9 Prozent auf 12 874. Bei Zweifamilienhäusern war ein Anstieg um 17,1 Prozent auf 4 548 Wohnungen - bei Wohngebäuden mit drei oder mehr Wohnungen war ein Rückgang um 2,4 Prozent auf 33 771 neue Wohnungen (ohne Wohnheime) zu verzeichnen. Außerdem wurden im Jahr 2021 in Nordrhein-Westfalen Baugenehmigungen für 1 284 Wohnungen in Wohnheimen erteilt - im Jahr zuvor hatte deren Zahl noch bei 2 405 gelegen.

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen				
Jahr	Wohnungen insgesamt	darunter Wohnungen in ...		
		Ein-	Zwei-	Mehr- ¹⁾
familienhäusern				
2012	39 989	14 302	2 976	18 417
2013	49 586	15 247	3 504	24 661
2014	45 630	13 667	3 156	23 280
2015	55 805	15 344	3 662	30 232
2016	66 555	14 545	4 116	36 957
2017	52 481	12 838	3 548	29 333
2018	55 492	13 532	3 458	31 817
2019	57 253	13 505	3 580	32 407
2020	61 849	12 996	3 884	45 704
2021 ¹⁾	60 918	12 874	4 548	35 055

1) einschl. Wohnheime; 2) vorläufige Ergebnisse

7 191 neue Wohnungen sollen durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen; 6 916 dieser Wohnungen entstehen in Wohngebäuden und 275 in Nichtwohngebäuden - das sind gemischt genutzte Gebäude, die überwiegend nicht Wohnzwecken dienen.

IT.NRW erhebt und veröffentlicht als Statistisches Landesamt zuverlässige und objektive Daten für das Bundesland Nordrhein-Westfalen für mehr als 300 Statistiken auf gesetzlicher Grundlage. Dies ist dank der zuverlässigen Meldungen der Befragten möglich, die damit einen wichtigen Beitrag für eine informierte demokratische Gesellschaft leisten. Nur auf Basis aussagekräftiger statistischer Daten können Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft getroffen werden. (IT.NRW)



(90 / 22) Düsseldorf, den 15. März 2022

Hinweis: Regionalergebnisse für das Jahr 2021 können erst nach Vorliegen der endgültigen Ergebnisse (Ende April) erstellt werden.